

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 44 (1984-1985)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Kurskommission

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht der Kurskommission

In der freiwilligen Lehrerfortbildung fand das Kursangebot des Jahres 1983 bei unseren Bündner Lehrerinnen und Lehrern wiederum einen erfreulichen Anklang. Von den 144 ausgeschriebenen Kursen konnten 131 durchgeführt werden. Sie wiesen gesamthaft eine Teilnehmerzahl von 1877 auf.

Welche Bedeutung unsere Lehrerfortbildung in den letzten Jahren erlangt hat, geht aus folgender Übersicht hervor:

Kurse:	1981	1982	1983
ausgeschrieben	104	124	144
ausgefallen	27	12	24
durchgeführt	77	112	131
Anzahl Teilnehmer	1347	1561	1877
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Kurs	12,9	12,5	14,3

Die Nachfrage nach einem bestimmten Kurs hängt – wie wir immer wieder erfahren müssen – von recht unterschiedlichen Bedingungen ab. Die Teilnehmerzahl ist in der Regel – aus verständlichen Gründen übrigens – grösser, wenn er im Einzugsgebiet von grösseren Ortschaften, also in einer «lehrerreichen» Gegend angeboten wird. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Zeitpunkt der Durchführung. Als ungünstige Daten für die Kursarbeit haben sich im allgemeinen diejenigen vor den Weihnachts- und Frühlingsferien erwiesen. Für die einzelnen Lehrer dürfte zudem die Frage der Belastung bei der Belegung eines Kurses nicht selten ausschlaggebend sein. Sie bevorzugen darum oft Kurse, die für sie in eine «günstige» Zeit fallen oder sie während langer Dauer nicht immer und immer wieder in Anspruch nehmen.

Welche Kurse haben im verflossenen Schuljahr die grösste Anzahl Teilnehmer zu verzeichnen?

## a) Unterrichtsgestaltung

Sachunterricht auf der Unterstufe	31 Teilnehmer
Erstlesen	30 Teilnehmer
Hilfen für den rechenschwachen Schüler	29 Teilnehmer
Lernkontrollen im Deutschunterricht	17 Teilnehmer

### *b) Musisch – Kreative Kurse*

Singen auf der Unterstufe	29 Teilnehmer
Zeichnen an der Oberstufe	18 Teilnehmer
Das Weihnachtslied auf der Unterstufe	18 Teilnehmer
Rhythmik, ein pädagogisches Prinzip	17 Teilnehmer
Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre	17 Teilnehmer

### *c) Gestalterisch-handwerkliche Kurse*

Mokassins nähen	22 Teilnehmer
Dekorationen aus Blumen, Gräsern, Getreide und Stroh	22 Teilnehmer
Peddigrohrflechten	16 Teilnehmer
Stoffe und Farben	16 Teilnehmer

### *d) Turnen und Sport*

Geräteturnen – einmal anders (10 Kurse in den Regionen)	165 Teilnehmer
Spiele: Unterstufe (9 Kurse in den Regionen)	137 Teilnehmer
Spiele: Oberstufe (4 Kurse in den Regionen)	89 Teilnehmer
Einlauf mit Musik	47 Teilnehmer
Sommersportwoche	46 Teilnehmer

Die Gesamtteilnehmerzahl verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Sparten:

	Anz. Kurse	Anz. Teiln.	ø pro Kurs
Unterrichtsgestaltung	27	379	14,0
Musisch-kreative Kurse	20	262	13,1
Gestalterisch-handwerkliche Kurse	46	531	11,5
Turnen und Sport	37	705	19,0

Im obligatorischen Programm sind folgende Kurse durchgeführt worden:

- Einführung in das romanische Liederbuch, 1.–4. Klasse
- Einführung in das romanische Sprachbuch der 3. Klasse
- Lebensrettung im Schwimmen
- Neuzeitliches Konservieren
- Romanischkurs im Engadin
- Textile Materialkunde in Verbindung mit den neuüberarbeiteten Lehrmittel
- Turnberaterkurs
- Verkehrserziehung auf der Oberstufe.

In der Kurskommission hat es seit meinem letzten Bericht einige Änderungen in personeller Hinsicht gegeben. Seit Beginn des Jahres hat Dionys Steger die Nachfolge von Christian Lötscher angetreten. Als Präsident des Bündner Vereins für Handarbeit und Schulreform erfüllt er in unserer Kommission als Verbindungsmann zu den schweizerischen Institutionen der Lehrerfortbildung eine wichtige Aufgabe. Seit der Annahme des Kindergartengesetzes durch das Volk am 19. Juni 1983 ist nun die Fortbildung unserer Kindergärtner-

innen ebenfalls gesetzlich verankert. Als ihre Vertreterinnen in der Kurskommission hat die Regierung Lisa Mazenauer, Landquart, und Corina Bonorand, Domat/Ems, gewählt. Wir heissen unseren «jüngsten Spross» in der Lehrerfortbildung herzlich willkommen und hoffen gerne auf eine erspriessliche Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die sich für die Belange der Lehrerfortbildung eingesetzt haben. Nicht zuletzt natürlich unserem Hans Finschi für seinen unermüdlichen Einsatz!

*Luzi Tscharner*

## Jahresbericht

### der kantonalen Lehrmittelkommission Graubünden 1983/84

Wenn man Optimist ist, kann man wohl behaupten, unsere Kommission könne auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach den Angaben des kantonalen Lehrmittelverlages sind in dieser Zeitspanne immerhin 16 Neuerscheinungen zu verzeichnen.

Wenn man aber berücksichtigt, dass das Liederbuch in 3 und die beiden Biologiereihen gar in 4 Idiomen erschienen sind, wird das Bild schon etwas bescheidener. Erfreulich ist aber – um bei den romanischen Lehrmitteln zu verbleiben – die Tatsache, dass die ladinische Ausgabe des Liederbuches bereits vergriffen ist und neu aufgelegt werden muss. Überaus betrüblich aber ist anderseits, dass bei der romanischen Anthropologie Korrekturen des Mediziners vor der Drucklegung nur zum kleinen Teil berücksichtigt wurden, und daher auch die Übersetzungen in andere Idiome schwerwiegende Fehler aufweisen.

Die Unterstufe in der Sutselva freut sich über die neuen und schönen Sprachlehrmittel, und Surmeir bekommt ein herrliches neues 4.Kl.-Lesebuch (Illustrator Ch. Spinas)

Die deutschsprachigen Lehrmittel Heimatkunde 8. Teil (Lehrerausgabe) und die Urgeschichte scheinen den hohen Erwartungen unserer Lehrer zu entsprechen, und das heisst sicher auch etwas!

Die Liste der Autoren, Mitarbeiter und Übersetzer und Übersetzerinnen für abgeschlossene und laufende Projekte ist lang. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir sie hier nicht alle einzeln anführen, sondern ihnen in *globo* ganz herzlich und aufrichtig für ihre grosse Arbeit danken.

Im Berichtsjahr trat unsere Kommission zu einer halbtägigen und zu 6 ganztägigen Sitzungen zusammen. Die Traktandenliste umfasste in der Regel mehr als 15 Geschäfte! Dauerbrenner waren die surselvische Grammatik und das dazugehörige Verbenbüchlein. Mit dem Regierungsbeschluss vom 15. Juni ist nun die «Leidenszeit» vorbei, und die beiden Autoren Prof. Dr. A. Spescha und Prof. I. Winzap können dank Stundenreduktion resp. Beurlaubung sich intensiv mit diesen Lehrmitteln beschäftigen.